

Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern Straße / Abschnittsnummer / Station: A8_1000_5,329	
A 8 München - Rosenheim Neubau der PWC-Anlage Otterfing	
PROJIS-Nr.:	

PLANFESTSTELLUNG

Bauwerksverzeichnis




Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke und sonstige Anlagen

1. Tektur vom 01.09.2016

(die geänderten Textteile sind mit Roteintrag gekennzeichnet, Streichungen in schwarz)

2. Tektur vom 24.11.2017

(die geänderten Textteilen sind in blau gekennzeichnet, Streichungen in blau)

aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern  Pe i k e r, Ltd. Baudirektor München, den 25.08.2014	2. Tektur aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern  Pe i k e r, Ltd. Baudirektor München, den 24.11.2017
1. Tektur aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern  Pe i k e r, Ltd. Baudirektor München, den 01.09.2016	

Inhalt

1. VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERKSVERZEICHNIS	3
1.0 Allgemeines	3
1.1 Kostentragung	3
1.2 Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht	3
1.3 Widmung, Umstufung, Einziehung	3
1.4 Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen	4
1.5 Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten	4
1.6 Wasserrechtliche Tatbestände	4
1.7 Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien	5
1.8 Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	5
1.9 Gliederung	6
2. ABKÜRZUNGEN	6
3. BAUWERKSVERZEICHNIS	8
1. Straßen, Wege, Einfahrten	8
2. Bauwerke und Anlagen	10
3. Entwässerung	11
4. Leitungen	15
5. Landschaftspflegerische Ausgleichs-, Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen	18

1. VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERKSVERZEICHNIS

1.0 Allgemeines

Das Bauwerksverzeichnis enthält die wesentlichen technischen Angaben zur Verkehrsanlage, zu den Bauwerken und zu den weiteren betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

1.1 Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Bauwerksverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist oder nicht Dritte aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen zur Kostentragung verpflichtet sind.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gefordert, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12a FStrG bzw. Art. 32a BayStrWG.

1.2 Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Träger der Straßenbaulast für den Neubau der PWC-Anlage Otterfing ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i. V. mit § 3 Abs. 1 FStrG).

1.3 Widmung, Umstufung, Einziehung

Die im Bauwerksverzeichnis im Einzelnen dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung gewidmet mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG sowie Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).

2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft mit der Maßgabe, dass die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG sowie Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG sowie Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG bzw. Art. 6 Abs. 7, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße nach BayStrWG in eine andere, ebenfalls dem BayStrWG unterfallende Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

1.4 Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland sichert sich mit dieser Planfeststellung während der gesamten Bauzeit das Recht, zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen.

1.5 Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. der Art. 15 und Art. 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt. Bestehende Einfriedungen werden, soweit erforderlich, versetzt oder entschädigt.

1.6 Wasserrechtliche Tatbestände

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

1.7 Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Hinweise zur Behandlung von Versorgungsleitungen bei Straßenbaumaßnahmen des Bundes“ (Verkehrsblatt 1988, S. 80 ff 2009, S. 346 ff) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff des Telekommunikationsgesetzes (TKG).

1.8 Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Flächen für Maßnahmen im Sinne des Art. 6a BayNatSchG und zur Erhaltung des Waldes i.S. von Art. 9 BayWaldG sind im Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen dargestellt sowie im Textteil des landschaftspflegerischen Begleitplanes mit identischer Nummerierung beschrieben.

S Schutzmaßnahmen

G Gestaltungsmaßnahmen

A Flächen für Ausgleichsmaßnahmen

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichsmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichsziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum des Bundes über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.

Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen

Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

1.9 Gliederung

Das Bauwerksverzeichnis ist wie folgt gegliedert:

1. Straßen, Wege, Einfahrten
2. Bauwerke und Anlagen
3. Entwässerung
4. Leitungen
5. Landschaftspflegerische Gestaltungs-, Ausgleichs- und Schutzmaßnahmen

2. ABKÜRZUNGEN

A	Autobahn (z. B. A 8)
Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BayNatSchG	Bayer. Naturschutzgesetz (BayRS 791-1-U)
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz (BayRS 91-1-I)
BayWG	Bayer. Wassergesetz (BayRS 753-1-I)
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz (BGBl 1990 I 880)
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
BWV	Bauwerksverzeichnis
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
DN	Nenndurchmesser
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz (BGBl 1994 I 854)
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung (BGBl 1975 I 2985)
Fl.Nr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
Gm.	Gemarkung
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
HW	Hochwasser
i. d. F.	in der Fassung
kV	Kilovolt
Kr. Wi.	Kreuzungswinkel

Kr	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan (Unterlage 12)
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MuS 02	Merkblatt über Luftverunreinigung an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung
RLuS 2012	Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen
MS	Ministerialamtsschreiben
NW	Nennweite
ü. NN	über Normalnull
ÖFW	öffentlicher Feld- und Waldweg
OK	Oberkante
PLF	Planfeststellung
PlaFeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAA	Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (Ausgabe 2008)
RAS	Richtlinien für die Anlage von Straßen
- RAS-Ew	Teil: Entwässerung
- RAS-LP 2	Teil: Landschaftspflege; Abschnitt 2 „Landschaftspflegerische Ausführungsplanung“
- RAS-LP 4	Teil: Landschaftspflege; Abschnitt 4 „Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“
RLS	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RQ	Regelquerschnitt
RR	Richtlinien für Rastanlagen an Straßen
St	Staatsstraße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
UNB	Untere Naturschutzbehörde
WWA	Wasserwirtschaftsamt
ZTV-Lsw	Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzanlagen an Straßen
V-RL	Vogelschutzrichtlinie

3. BAUWERKSVERZEICHNIS

1. Straßen, Wege, Einfahrten

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1	A 8: Strecken-km 20,046 bis 21,118	Neubau der PWC-Anlage Otterfing	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>In Fahrtrichtung Rosenheim wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen eine PWC-Anlage errichtet.</p> <p>Die Anlage wird ausschließlich mit Lkw-Stellplätzen ausgestattet Sie erhält 106 Lkw-Stellplätze sowie einen 355 m langen Längsparkstreifen für Großraum- bzw. Schwertransportfahrzeuge.</p> <p>Über unterschiedliche Fahrgassen werden die Stellplätze erschlossen. Die Breite der Stellplätze beträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lkw 3,50 m • Schwertransportfahrzeuge 5,00 m <p>Die Anordnung und die Abmessungen der Parkplätze sowie Zufahrten erfolgt nach den „Empfehlungen für Rastanlagen an Straßen (ERS)“.</p> <p>Die Fahrgassen werden in Asphaltbauweise, die Lkw-Parkflächen in Betonbauweise befestigt.</p> <p>Das Oberflächenwasser der Stellflächen sowie der zugeordneten Fahrgassen wird an den tief liegenden Fahrbahnrandern gefasst, und über neue Entwässerungseinrichtungen,</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
noch 1.1				<p>bestehend aus Schlitzrinnen, Prüfschächten und Kanälen, gesammelt und einem unterirdischen Abscheide- / Absetzbecken aus Betonfertigteilen zugeführt (lfd. Nr. 3.5). Von dort wird es in das benachbarte Versickerbecken (lfd. Nr. 3.6) weiter geleitet.</p> <p>Die Verkehrsanlage wird Bestandteil der Autobahn A 8 (§ 1, Abs. 4 FStrG). Die Widmung erfolgt gemäß § 2, Abs. 6 FStrG mit der Verkehrsübergabe.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 3 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
1.2	A 8: Strecken-km ~ 20,445	ÖFW Fürsten- Geräumt	<p>a) Freistaat Bayern, Forstverwaltung</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung</p>	<p>Der bestehende ÖFW wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen im dargestellten Abschnitt durch die Baumaßnahme überbaut und aufgelassen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
1.3	A 8: Strecken-km ~ 20,745 bis ~ 20,820	ÖFW Edelkammer- Geräumt	<p>a) Freistaat Bayern, Forstverwaltung</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung</p>	<p>Der bestehende ÖFW wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen im dargestellten Abschnitt durch die Baumaßnahme überbaut und aufgelassen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1	A 8: Strecken-km 20,364 bis 20,770	Erdwall	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Zum Schutz der übernachtenden Lkw-Fahrer auf der PWC-Anlage wird ein 3 m hoher Lärm- und Sichtschutzwall mit einer Kronenbreite von 0,5 m und einer Böschungsneigung von 1:1,5 errichtet Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
2.2	A 8: Strecken-km ~ 20,580	WC-Gebäude	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Westlich der Lkw - Parkflächen wird innerhalb der Anlage ein WC – Gebäude errichtet. Die Wasserversorgung des WC-Gebäudes erfolgt über eine neue Wasserversorgungsleitung (lfd. Nr. 4.1), die an das bestehende Versorgungsnetz des Marktes Holzkirchen angeschlossen wird. Die Abwasserbeseitigung erfolgt über einen neuen Abwasserkanal (lfd. Nr. 4.2), der an das Abwassernetz der Gemeinde Otterfing angeschlossen wird Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
2.3	A 8: Strecken-km ~ 20,335 bis ~ 20,835	Einzäunung	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die bestehende Einzäunung der Autobahn wird, soweit sie durch die Ausbaumaßnahme überbaut wird, beseitigt und durch eine neue Einzäunung der Rastanlage gemäß den vorliegenden Planunterlagen ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

3. Entwässerung

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1	A 8: Strecken-km ~ 20,330 bis ~ 20,845	Versicker- und Verdunstungs- mulde	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Zwischen der Richtungsfahrbahn A München – Rosenheim und der PWC-Anlage wird die bestehende Entwässerungsmulde ertüchtigt und 2,50 m breit sowie 30 cm tief als Versickermulde zur Aufnahme und Ableitung des Oberflächenwassers der angrenzenden Fahrbahn gemäß den vorliegenden Planunterlagen neu errichtet.</p> <p>In der Mulde werden Erdschwellen angelegt, um die Verdunstung und Versickerung zu fördern.</p> <p>Die Mulde wird zur Vorreinigung des Oberflächenwassers vor der Versickerung in den Untergrund mit belebter Oberbodenschicht abgedeckt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
3.2	A 8: Strecken-km 20,040 bis ~ 20,355 und ~ 20,860 bis 21,118	Versicker- und Verdunstungs- mulde	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Entlang der Aus- und Einfädelungstreifen wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen eine 2,50 m breite und 30 cm tiefe Versickermulde zur Aufnahme und Ableitung des Oberflächenwassers der angrenzenden Fahrbahnflächen angelegt. Sie ersetzt die bestehende Entwässerungsmulde entlang der Autobahn, im Übrigen wie lfd. Nr. 3,1</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3	A 8: Strecken-km 20,363 bis 20,768	Versicker- und Verdunstungs- mulde	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Zwischen dem Erdwall (lfd. Nr. 2.1) und dem Längsparkstreifen für Großraum- bzw. Schwertransportfahrzeuge wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen eine 1,00 m breite und 15 cm tiefe Versickermulde zur Aufnahme und Ableitung des Oberflächenwassers der Wallböschung angelegt.</p> <p>Die Mulde wird zur Vorreinigung des Oberflächenwassers vor der Versickerung in den Untergrund mit belebter Oberbodenschicht abgedeckt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>
3.4	A 8: Strecken-km ~ 20,735 bis ~ 20,860	Versicker- und Verdunstungs- mulde	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Das Oberflächenwasser der Ausfahrgasse entlang der Südflanke der Anlage wird flächig über das Bankett in eine begleitende Versickermulde abgeleitet.</p> <p>Die Mulde wird 1,50 m breit und 25 cm tief angelegt. Zur Vorreinigung des Oberflächenwassers vor der Versickerung in den Untergrund wird sie mit belebter Oberbodenschicht abgedeckt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.5	A 8: Strecken-km ~ 20,365	Absetz- und Abscheide- becken	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Zur Aufnahme des über Straßenabläufe, Prüfschächte und Kanäle gesammelten Oberflächenwassers aus der PWC-Anlage wird ein unterirdisches Absetz- und Abscheidebecken in Betonbauweise mit einem Überleitungskanal DN 500 zum Versickerbecken der lfd. Nr. 3.6 errichtet.</p> <p>Das Absetz- und Abscheidebecken wird aus Betonfertigteilen mit den lichten Abmessungen 3,55 x 32,50 m, einer Dauerstauhöhe von 1,80 m und einem Auffangraum für Leichtflüssigkeiten von 30 m³ gemäß beiliegender Planunterlage ausgeführt.</p> <p>Die in das Becken einzuleitende Wassermenge beträgt rd. 244 l/s ($r_{15(1)}$). Im Übrigen wird auf Unterlage 13 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.6	A 8: Strecken-km ~ 20,365	Versicker- becken	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Zur Aufnahme und Ableitung des Zuflusses aus dem Absetz- und Abscheidebecken der lfd. Nr. 3.5 in den Untergrund wird ein Versickerbecken gemäß den vorliegenden Planunterlagen mit einer Sohlfläche von rd. 408 m² errichtet.</p> <p>Die Böschungen werden mit einer Neigung von 1:1,5 angelegt.</p> <p>Zur Erhöhung der Versickerleistung wird der anstehende Boden in der Sohle des Beckens mit einer Mächtigkeit von 1 m gegen Filterkies ausgetauscht. Der Filterkies wird mit einer 20 cm dicken belebten Oberbodenschicht abgedeckt.</p> <p>Das Versickerbecken wird für ein Regenereignis mit 5-jährlicher Wiederkehr (T=5) bemessen.</p> <p>Im Übrigen wird auf Unterlage 13 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p>

4. Leitungen

Bauwerksverzeichnis A 8 München - Rosenheim Neubau der PWC-Anlage Otterfing

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1T 4.1T2	A 8: Strecken-km ~ 20,580 bis ~ 23,100	Neue Wasser- leitung DN 65 DN 100	a) --- b) Gemeindewerke Holzkirchen Anschluss PWC bis Gemeindegrenze Otterfing – Markt Holzkirchen : Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenver- waltung Ab Gemeindegrenze Otterfing – Markt Holzkirchen bis Anschluss südlich des Solarfeldes an der Brunauerstraße: Gemeindewerke Holzkirchen	Zur Wasserversorgung des WC-Gebäudes der lfd. Nr. 2.2 wird eine Wasserleitung DN 65 DN 100 erstellt und an das Versorgungsnetz des Marktes Holzkirchen angeschlossen. Die Unterhaltung wird in einer gesonderten privatrechtlichen Vereinbarung geregelt. Am Übergabepunkt an der Gemeindegrenze Otterfing – Markt Holzkirchen wird ein Übergabeschacht errichtet. Das Recht zur Nutzung des ÖFW Edelkammer-Geräums für die Wasserleitung wird über einen Gestattungsvertrag zwischen der Bundesstraßenverwaltung und der Forstverwaltung des Freistaates Bayern erwirkt. Soweit die Wasserleitung durch andere private oder öffentliche Grundstücksflächen verläuft, wird das Recht zur Nutzung nach abgestimmter örtlicher Festlegung des Trassenverlaufs innerhalb dieser Grundstücksflächen über weitere Grunddienstbarkeiten erwirkt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2 4.2T2	A 8: Strecken-km ~ 20,580 bis ~ 21,940	Neuer Abwasserkanal DN 150 D _a = 75mm	a) --- b) Gemeinde Otterfing Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenver- waltung	<p>Zur Ableitung des Schmutzwassers aus dem WC-Gebäude der lfd. Nr. 2.2 wird ein Abwasserkanal DN 150 D_a = 75mm erstellt und an das Kanalnetz der Gemeinde Otterfing angeschlossen.</p> <p>Die Unterhaltung wird in einer gesonderten privatrechtlichen Vereinbarung geregelt.</p> <p>Das Recht zur Nutzung des ÖFW Edelkammer-Geräums für den Abwasserkanal wird über einen Gestattungsvertrag zwischen der Bundesstraßenverwaltung und der Forstverwaltung des Freistaates Bayern erwirkt.</p> <p>Soweit der Kanal durch andere private oder öffentliche Grundstücksflächen verläuft, wird das Recht zur Nutzung über weitere Grunddienstbarkeiten erwirkt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>
4.3	A 8: Strecken-km ~ 20,580	Neuer Strom-anschluss	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Zur Elektroversorgung des WC-Gebäudes der lfd. Nr. 2.2 wird ein neues Anschlusskabel mit einer Versorgungsspannung 230/400 Volt verlegt und an das zur Stromversorgung der Strecke bestehende Kabel (lfd. Nr. 4.4) angeschlossen</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4	A 8: Strecken-km ~ 20,114 bis ~ 21,118	Bestehendes Stromkabel	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Das bestehende Kabel zur Stromversorgung der Strecke wird durch die Baumaßnahme berührt. Das Kabel wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.
4.5	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,118	Bestehende Telekommuni- kationslinien (Strecken-kabel)	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die Telekommunikationslinien (Strecken- kabel) entlang der A 8 werden durch die Baumaßnahme berührt. Die Leitungen werden, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen und geschützt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.
4.6T	A 8: Strecken-km ~ 23,000 bis ~ 23,100	Bestehendes Fernmeldekabel	a) + b) Deutsche Telekom	Das Fernmeldekabel wird durch die Baumaßnahme berührt. Das Kabel wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen und geschützt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.

5. Landschaftspflegerische Ausgleichs-, Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.1 A1	A 8: Strecken-km ~ 19,200 bis ~ 19,500	Ausgleichsmaßnahme A1: Laubwald- aufforstung auf aufgelassenem Autobahnpark- platz Otterfing	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Die bestehenden versiegelten Parkplatzflächen werden entsiegelt und der Kiesunterbau zurückgebaut.</p> <p>Die gesamte Ausgleichsfläche wird anschließend mit mindestens 0,3 m Oberboden von Waldstandorten angedeckt.</p> <p>Die Laubwaldbegründung erfolgt in Gruppen mit standorttypischen regional-heimischen Laubgehölzen als Forstware. Zum Rand hin werden vermehrt Strauchgehölze eingebracht. Eine Strukturanreicherung wird durch das Einbringen von Wurzelstöcken außerhalb der Rückegassen erreicht.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>
5.2 A2	Flur-Nr. 2334/10, Gde. Vaterstetten, Gmkg. Parsdorf	Ausgleichsmaßnahme A2: Laubwald- aufforstung mit Waldmantel, Gde. Vaterstetten	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Randlich des bestehenden Bannwalds wird Laubwald auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen aufgeforstet.</p> <p>Die Laubwaldbegründung erfolgt in Gruppen mit standorttypischen regional-heimischen Laubgehölzen als Forstware. Zum Rand hin werden vermehrt Strauchgehölze als Waldmantel eingebracht. Eine Strukturanreicherung wird durch das Einbringen von Wurzelstöcken außerhalb der zukünftigen Rückegassen erreicht.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Neubau der PWC-Anlage Otterfing**

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.3 A3	Flur-Nr. 424, 427, 429/1, Gde. Grasbrunn, Gmkg. Grasbrunn	Ausgleichsmaßnahme A3: Laubwaldaufforstung mit Waldmantel und Anlage einer Extensivwiese am Waldrand, Gde. Grasbrunn	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung	<p>Randlich des bestehenden Bannwalds wird Laubwald auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen aufgeforstet.</p> <p>Die Laubwaldbegründung erfolgt in Gruppen mit standorttypischen regional-heimischen Laubgehölzen als Forstware. Zum Rand hin werden vermehrt Strauchgehölze als Waldmantel eingebracht. Eine Strukturanreicherung wird durch das Einbringen von Wurzelstöcken außerhalb der zukünftigen Rückegassen erreicht.</p> <p>Anlage einer Extensivwiese am Waldrand als Verbindung zur Tierquerungshilfe unter der Autobahn.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>
5.4 S1	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Schutzmaßnahme S1: Schutz von Lebensräumen und Bäumen vor Beeinträchtigungen in der Bauphase	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung	<p>Zu erhaltende Einzelbäume und Gehölzgruppen werden vor Zerstörungen, Beschädigungen und Beeinträchtigungen während der Bauphase durch entsprechende Schutzmaßnahmen wie Absperrung mit Bauzaun sowie Stamm- und Wurzelschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4 geschützt.</p> <p>Zu erhaltende Gehölze werden bei möglicher Beschädigungsgefahr durch die Bauarbeiten fachgerecht ausgeschnitten. Das Baufeld wird durch ortsfeste Bauzäune abgegrenzt.</p>

Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Holzkirche Süd

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Regelung
1	2	3	4	5
5.5 S2	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Schutzmaßnahme S2: Schutzgehölz-bewohnender Arten	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung	<p>Zur Minderung von Auswirkungen auf Brutvögel und andere gehölzbewohnende Tierarten werden die Rodungsarbeiten der Gehölzbestände sowie die Beseitigung aller möglicherweise für Tierarten als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen nur außerhalb der Brutzeit in den Wintermonaten zwischen 1. Oktober und 28. Februar durchgeführt. Dadurch werden die gesetzlichen Schonfristen nach § 39 (5) BNatSchG und Art. 16 BayNatSchG eingehalten und insbesondere Auswirkungen auf die europäisch geschützten Brutvogelarten vermieden.</p> <p>Ergänzend werden Großbäume mit möglichen Baumhöhlen und Spalten auf Brutplätze höhlenbrütender Vogelarten oder Fledermausquartiere vor Beginn der Baumaßnahme kontrolliert.</p>
5.6 S3	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Schutzmaßnahme S3: Schutz des Waldbodens in der Bauphase	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung	<p>Auf Baufeldern wird der vorhandene Waldboden sorgfältig und schonend abgetragen und als Oberboden schonend gemäß den Vorgaben der DIN 18915 und 19731 zwischengelagert.</p> <p>Im Bereich des Parkplatzes Otterfing (vgl. A1) und auf der Gestaltungsfläche G4 zur Entwicklung eines Waldsaums wird der Waldboden nach Beendigung der Baumaßnahme bzw. nach Rückbau der Verkehrsflächen schonend wieder aufgetragen.</p>

Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Holzkirche Süd

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Regelung
1	2	3	4	5
5.7 G1	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G1: Landschaftliche Gestaltung und innere Durchgrünung des Parkplatzes	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	<p>Auf den Grünstreifen der PWC-Anlage werden Rasenflächen angelegt und mit geeigneten Großbäumen zur strukturellen Gliederung und optischen Verkehrsführung sowie zur Beschattung der Parkstände und Gehwege bepflanzt.</p> <p>Die Großbäume werden als aufgeastete Hochstämme gepflanzt, so dass keine Sichtbehinderungen für Autofahrer aus Sicherheitsgründen entstehen. Die Pflanzung erfolgt in filterstabiles Bodensubstrat (Einbaustärke mind. 120 cm tief) zum Schutz gegen Verdichtung durch Erschütterungen, Begehen und Befahren.</p> <p>Am nordwestlichen Rand wird ein bis zu 2 m hoher Hügel zur Gestaltung und Gliederung des Parkplatzes in der Grünfläche angelegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Holzkirche Süd

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Regelung
1	2	3	4	5
5.8 G2	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G2: Gestaltung der Trenninseln zwischen den LKW-Stell- plätzen	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die Grüninsel wird mit Rasengittersteinen oder anderweitigen versickerungsfähigen Befestigungsmaterialien gesichert und befestigt sowie mit Landschaftsrasen begrünt. Ergänzend werden für die Verwendung im Straßenraum gut geeignete Großbäume mit aufgeasteter Krone auf der Trenninsel in filterstabiles Bodensubstrat gepflanzt (Einbaustärke mind. 150 cm tief). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.
5.9 G3	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G3: Landschaftliche Eingrünung durch Gelände- wall	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die Parkplatzanlage wird durch einen rd. 3 m hohen Geländewall von der Autobahn abgegrenzt. Der Wall wird durch die Anlage von Gehölzhecken mit Baum- und Straucharten und eingestreuten Einzelbäumen begrünt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.
5.10 G4	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G4: Entwicklung eines Waldsaums	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Auf dem vorübergehend in Anspruch genommenen Arbeitsstreifen zwischen der PWC-Anlage und dem angrenzenden Hochwald wird ein rd. 10 m breiter, struktureicher, abgestufter Waldmantel angelegt. Dazu werden gebietsheimische standort-typische Sträucher und kleinere Laubgehölze wie Feldahorn, Vogelbeere und Weißdorn als verpflanzte Sträucher und Heister als durchgehende Hecke gepflanzt. Baumarten 2. und 3. Wuchsordnung werden eingestreut. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.

Bauwerksverzeichnis
A 8 München - Rosenheim
Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Holzkirche Süd

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Regelung
1	2	3	4	5
5.11 G5	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G5: Gestaltung der Entwässerungs- mulden	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Auf den Rohbodenflächen der Entwässerungsmulden wird Oberboden angedeckt und mit einer kräuterreichen Landschaftsrassenmischung wechselfeucht begrünt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.
5.12 G6	A 8: Strecken-km ~ 20,350	Gestaltungs- maßnahme G6: Gestaltung der Versickerungsan- lagen	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die Böschungen des Versickerbeckens werden innerhalb der planlich dargestellten Grenzen leicht unregelmäßig gestaltet und ausgerundet. Die Sohle des Versickerbeckens wird durch Geländemodellierungen in Teilbereichen unregelmäßig gestaltet. Auf den Rohbodenflächen wird Oberboden angedeckt und mit einer kräuterreichen Landschaftsrassenmischung wechselfeucht begrünt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.
5.13 G7	A 8: Strecken-km ~ 20,040 bis ~ 21,140	Gestaltungs- maßnahme G7: Gestaltung der Unterhaltungs- wege in den Randbereichen	a) + b) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- straßenverwaltung	Die Zufahrts- und Arbeitsbereiche um das unterirdische Absetzbecken mit geringer Nutzungsintensität werden als Schotterrassen angelegt und begrünt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.